

Opulent, heiter und hochkarätig:

DIE FLEDERMAUS

klassische Operette von Johann Strauß

mit 10 Solisten, 28 Ensemblemitgliedern und groß besetztem Live-Orchester (27 Musiker)

des Freien Landestheaters Bayern!

Große Inszenierung!

KURZINFO:

Der Gesangslehrer Alfred bringt seiner Jugendliebe Rosalinde, der Frau des Privatiers Eisenstein, ein Ständchen – und hofft auf mehr, denn er weiß, Eisenstein muss heute wegen Beleidigung einer Amtsperson ins Gefängnis. Schon erscheint Eisenstein mit seinem Advokaten Dr. Blind ...

AKTUELLES PRESSEECHO:

**04.01.13 | Kategorie: Fledermaus Oberbayerisches Volksblatt vom 3.1.2013
Der Champagner macht alle gleich**

"... Rosenheimer Kultur- und Kongresszentrum völlig ausverkauft ... Die Zuschauer feierten die Aufführung mit Bravo-Rufen, viel Zwischen- und begeistertem Schlussapplaus. ... der Regisseur Marcus Schneider ließ die Protagonisten deutlich bis überdeutlich, auch handfest zupackend erotisch, agieren ... rückte den Notar Dr. Falke (sehr präsent: Wolfgang Wirsching) deutlich als Drahtzieher in den Mittelpunkt ... Der Chor brachte animierten Schwung in den Ball bei dem gelangweilten und ganz in weiß gewandeten androgynen Prinz Orlofsky (Annette Lubosch) ... Die Gesangsleistungen können sich hören lassen: Jussi Järvenpää als Gabriel von Eisenstein sang sich immer mehr in kraftvolle Hochform, seine sehr weibliche Gattin Rosalinde (Maria Tselegidou) legte in blutroter Robe ihr ungarisches Couplet ironisch-überdeutlich an ... Martin Fösel gab den vorschriftsmäßigen immer singenden Dauer-Tenor Alfred ... Andreas Fimm machte als Gefängnisdirektor eine gute Figur mit kräftigem Bariton und Yvonne Steiner sang sich als äußerst temperamentvoll-kokette Adele mit sehr beweglichem und gefälligen Sopran in die Herzen der Zuschauer. Im Gefängnis waltete witzelnd und slibowitzbefeuert Markus Eberhard als Gefängnisaufseher Frosch, dessen Witz-Pointen feuerwerksgenau zündeten. ... Das Orchester unter der genauen Stabführung von Rudolf Maier-Kleeblatt spielte ebenso genau, präzise und kernig ... der Walzer riss mit und die Polkas ließen die Füße leise mithüpfen."

11.01.13 | Kategorie: Fledermaus Süddeutsche Zeitung, 08.01.2013

Eros, Rausch und Rache - Das Freie Landestheater Bayern inszeniert "Die Fledermaus" so sinnlich wie schwungvoll"

Überzeugend inszeniert ist die Vorstellung des Freien Landestheaters Bayern im Unterhachinger Kubiz: Das Orchester unter Rudolf Maier-Kleeblatt entbreitet mit Spielfreude das Flair frivoler Spritzigkeit ... stark sind auch die Protagonisten auf der Bühne. Tselegidou als Rosalinde präsent in der stimmlichen Stilsicherheit, ironisch-lasziv in der sinnlichen Ausstrahlung. Jussi Järvenpää (Eisenstein) zeigt sich als viriler Tenor, der mit seiner Frau im "Uhrenduett" auch Klangschönheit demonstriert. Yvonne Steiner als Stubenmädchen Adele, bezirzt durch ihr aufreizendes Temperament, erweist sich überzeugend in den Koloraturen ... Zudem sind die Nebenrollen gut besetzt, nicht nur gesanglich, auch schauspielerisch - Alfred (Martin Fösel), der androgyne Prinz Orlofski (Hosenrolle: Annette Lubosch) oder auch Doktor Falke (Wolfgang Wirsching) sowie Gefängnisdirektor (Andreas Fimm). Über die solistischen Qualitäten der Ensemble-Mitglieder hinaus passen die anderen Aspekte, die für eine gelungene Inszenierung wichtig sind: Die komödiantischen Elemente zeitigten hörbare Wirkung (stark: Markus Eberhard als Frosch), der Chor überzeugte, die Szenen sind flott

choreographiert ... die Atmosphäre oft von einer frivol-zupackenden Anzüglichkeit ... Diese "Fledermaus"-Inszenierung (Regie: Marcus Schneider) ist ein schwungvoller Einstieg ins neue Jahr."

16.01.13 | Kategorie: Fledermaus Miesbacher Merkur, 14. 01.2013
Temperamentvoll flatternde Fledermaus

"... schwungvoll charmant und hinreißend locker ... ausverkauftes Stammhaus Waitzinger Keller ... Solisten, Chor und Orchester unter der Leitung von Rudolf Maier-Kleeblatt machten gut gelaunt den Abend zu einem opulenten Ohrenschauspiel mit beliebten und gekonnt servierten Delikatessen ... rauschende Party des zweiten Aktes mit Marcus Schneiders frivolen Regie-Einfällen ... Von Anfang an bezauberte Maria Tselegidou mit ihrem warmen Sopran und großer darstellerischer Bandbreite in der Hauptrolle der Rosalinde ... Gabriel von Eisenstein gab überzeugend und mit geschmeidiger Tenor-Stimme Jussi Järvenpää ... als keckes und gewitztes Stubenmädchen Adele glänzte Yvonne Steiner mit ihrem funkelnden Sopran ... den Gastgeber Prinz Orlofski sang Annette Lubosch mit voller Stimme ... doch die Fäden hielt Bariton Wolfgang Wirsching als Notar Dr. Falke in der Hand. In einer geglückten Mischung aus Komik und Durchtriebenheit verfolgte er wohltonend seine "Rache einer Fledermaus" ... begeisterte Robert Sellier als Gesangslehrer Alfred ... mit samtig-dunklem Bariton Andreas Fimm als Gefängnisdirektor Frank ... Dr. Blind sang Andreas Haas voll sicht- und hörbarem Vergnügen an der hochkomischen Ausgestaltung ... als Adeles karrieresüchtige Schwester Ida setzte Monika Schmid witzige Akzente ... In der Fledermaus-Glanzrolle des ... Gefängniswärters Frosch ließ Markus Eberhard herrlich die Sau raus, bis das Publikum japste ... sichtliche Spielfreude des ganzen Ensembles ... fröhliche Mienen mit glänzenden Augen, stürmischer Beifall und vielfache Vorhänge ..."